

# Design: Wormserputz

Putzstrukturen für WDVS/VAWD gestalten



# Die Verarbeitungsschritte



## Schritt 1:

Wir empfehlen einen Voranstrich der aufgerauten Armierungsschicht mit der Fixit 475 Grundierung für mineralische Deckputze, um ein gleichmässiges Saugverhalten des Untergrundes zu gewährleisten.



## Schritt 2:

Durch das Vorlegen des Fixit 439 Klebemörtels wird der Materialverbrauch des Wormserputzes 490 stark verringert. Beim anschliessenden Anwerfen mit dem Wormser-Gerät wird dadurch die Anfangshaftung verbessert und es prallen weniger Körner ab.



## Schritt 3:

Der Wormserputz 490 wird mit dem Wormser-Gerät in schrägem Winkel angeworfen, um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden.



## Schritt 4:

Alternativ kann der Wormserputz 490 auch mit der Trichterpistole oder einer anderen, geeigneten Putzmaschine aufgespritzt werden.

Zur Vermeidung von Gerüstabzeichnungen wird das Material in schrägem Winkel angespritzt.



### **Schritt 5:**

Die glänzende Kalksinterhaut wird mit der Malerbürste und Sax Fluatin FG 0900 neutralisiert und entfernt.



### **Schritt 6:**

Nachdem der Putz komplett getrocknet ist, erfolgt der erste Anstrich mit der Fixit 786 Si Silikat-Silikon-Überrollfarbe und einer langflorigen Lammfellrolle.



### **Schritt 7:**

Nach der Trocknung des ersten Anstrichs erfolgt der zweite Anstrich mit der Fixit 786 Si Silikat-Silikon-Überrollfarbe kreuz und quer mit einer langflorigen Lammfellrolle.





# Hinweise und Werkzeuge

## Verarbeitungshinweise:

- Nur soviel Material vorlegen, wie Nass-in-Nass verarbeitet werden kann.
- Wir empfehlen für eine bessere Haftung des Deckputzes, die vorgängige Armerungsschicht mit einem Besen aufzurauen.
- Um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden, wird der Wormserputz 490 schräg angeworfen.
- Der mineralische Untergrund muss vor dem Fassadenanstrich eine ausreichende Karbonatisierung vorweisen.
- Glänzende Kalksinteroberflächen können vor dem Anstrich mit Sax Fluatin FG 0900 fluatiert werden.
- Grosse Temperaturunterschiede und unterschiedliche Luftfeuchtigkeiten können bei der Trocknung eines mineralischen Putzes zu Farbtonveränderungen führen. Die Folge ist ein wolkiges Erscheinungsbild.
- Die Putzoberfläche ist zwingend zweimalig vorzustreichen.
- Alternativ kann der Farbauftrag mit einem Farbsprühgerät aufgebracht und anschliessend mit einer langflorigen Lammfellrolle durchgerollt werden.
- Es wird empfohlen, vorgängig eine Musterfläche anzulegen.

## Verwendete Produkte:

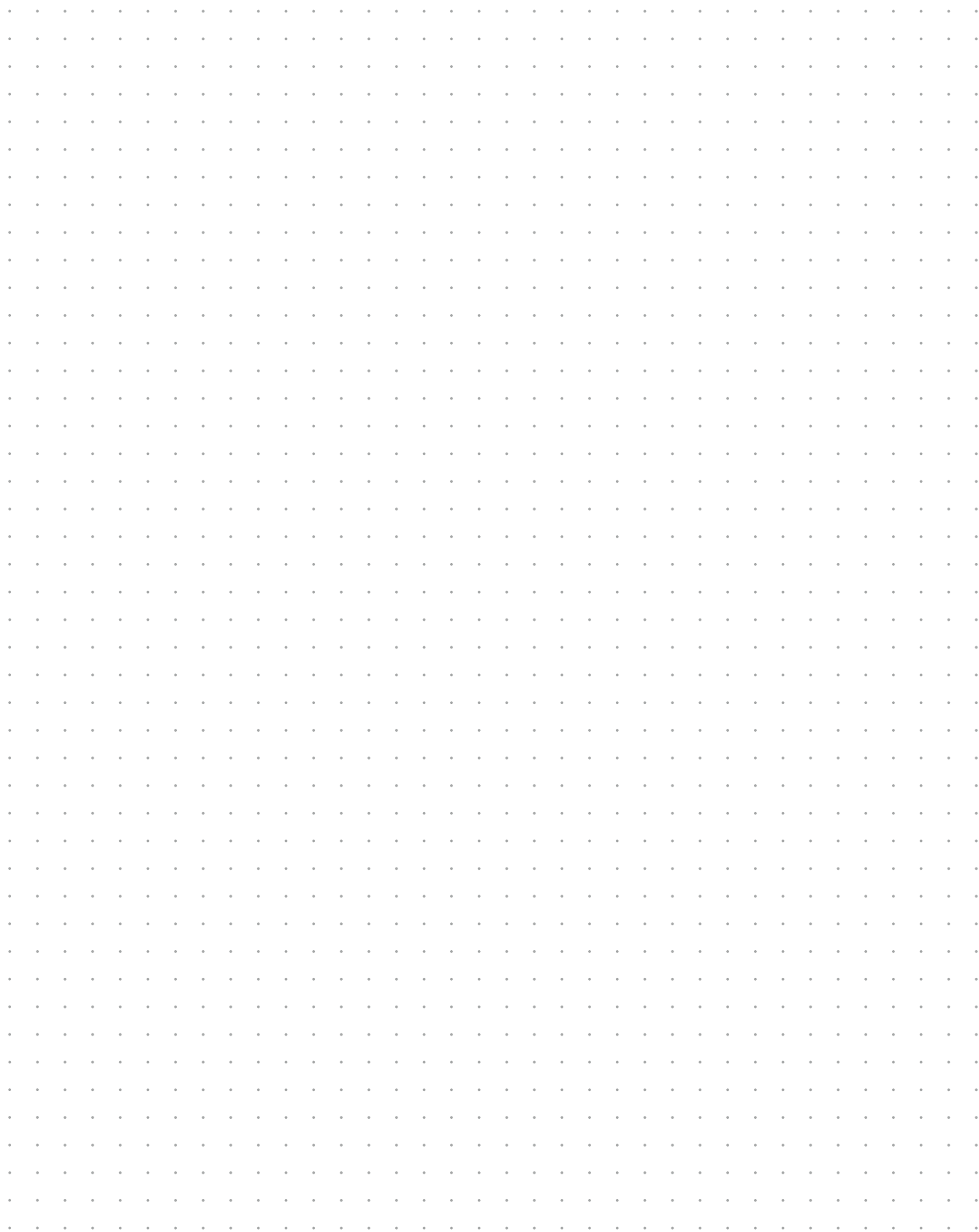
- Fixit 475 Grundierung für mineralische Deckputze
- Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht
- Wormserputz 490 Mineralischer Spritzputz
- Fixit 786 Si Silikat-Silikon-Überrollfarbe  
Alternativ: Fixit Silikatfarbe aussen

## Benötigte Werkzeuge:

- Lammfellrolle, langflor
- Rostfreie Stahltraufel gross
- Wormser-Gerät
- Luft-Trichterpistole
- Luftkompressor
- Malerbürste



# Ihre Notizen







**Regionale Verkaufsbüros**

Region Mitte  
5113 Holderbank AG  
Tel. +41 (0)62 887 53 63  
verkauf.mitte@fixit.ch

Region Nord  
8112 Otelfingen ZH  
Tel. +41 (0)43 411 77 11  
verkauf.nord@fixit.ch

Region Ost  
7204 Untervaz GR  
Tel. +41 (0)81 300 06 66  
verkauf.ost@fixit.ch

Region West  
1880 Bex VD  
Tel. +41 (0)24 463 05 45  
ventes@fixit.ch

**fixit.ch**